

Spatenstich für den Anbau des Kindergartens Barenhalder Straße

Kinder starten Baustelle

Mit einem symbolischen Spatenstich hat die Gemeinde den offiziellen Startschuss für den Anbau des Kindergartens in der Barenhalder Straße gegeben. Bürgermeister Thomas Haas begrüßte dazu die Mitglieder des Gemeinderats, die am Bau beteiligten Firmen sowie die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens, die ebenfalls mit Spaten und Schutzhelmen ausgerüstet den Baustart begleiteten.

„Mit dieser Investition von rund 3,13 Millionen Euro schaffen wir moderne, bedarfsgerechte Betreuungsplätze und unterstreichen damit unseren Anspruch als familienfreundliche Gemeinde,“ erklärte Bürgermeister Haas. Die Investition teilt sich auf in die Modernisierung des bestehenden Gebäudes, die im vergangenen Jahr bereits angegangen wurde, und den Anbau mit einer Fläche von rund 400 Quadratmetern, der jetzt errichtet wird. Aus Förderprogrammen werden Zuschüsse von bis zu 750.000 Euro erwartet. Den Auftakt der Bauarbeiten für den Anbau bilden Erd-, Kanal- und Betonarbeiten, die von der Firma Hähnlein ausgeführt werden. Die Firma Bauer Holzbau aus Gröningen übernimmt als zentraler Auftragnehmer die Zimmerer-, Dachdecker-, Flaschner-, Stahlbau-, Verglasungs-, Putz- und Trockenbauarbeiten sowie den Anstrich der Holzbauteile.

Im Neubau, der größten Hochbaumaßnahme der Gemeinde in diesem Jahr, entstehen moderne und bedarfsgerechte Räume: Geplant sind neue Sanitärräume inklusive Wickelbereich und barrierefreier Toilette, ein Personalraum mit Umkleide, ein Leitungsbüro sowie eine zentrale Mensa mit Ausgabeküche. Ergänzt wird das Raumprogramm durch Hauswirtschafts- und Reinigungsräume. Herzstück der Erweiterung ist ein vierter Gruppenraum für bis zu zwölf Kinder mit angegliedertem Neben- beziehungsweise Ruheraum. Dieser Bereich ist als zusätzliche halbe Kindergartengruppe konzipiert und kann bei Bedarf auch für Kinder unter drei Jahren genutzt werden, falls weitere Krippenplätze erforderlich werden.

„Besonders freut mich, dass wir Nachhaltigkeit und Funktionalität verbinden. Wir haben durch den Anbau in Holzständerbauweise nahezu die doppelte Fläche zur Verfügung, aber keinen höheren Energieverbrauch“, so Bürgermeister Thomas Haas. Die Versorgung erfolgt weiterhin über das bestehende Nahwärmenetz. Die Fertigstellung des Projekts ist für den Beginn des neuen Kindergartenjahres im September vorgesehen.